

Alter Markt 6  
Tel. 0391/540-22 26  
Fax 0391/540-25 29  
39104 Magdeburg

E-Mail: [DIELINKE.Fraktion@stadt.magdeburg.de](mailto:DIELINKE.Fraktion@stadt.magdeburg.de)  
[www.dielinke-magdeburg.de](http://www.dielinke-magdeburg.de)

# PRESSEMITTEILUNG

Magdeburg, 03. Februar 2012

## DIE LINKE. auf der 4. Meile der Demokratie



Unsere Stadt wurde am Abend des 16. Januar 1945 durch alliierte Bomber schwer zerstört. Etwa 2.500 Menschen kamen ums Leben. Im Gedenken an die Zerstörung Magdeburgs beteiligten wir uns daran, dass niemand vergisst, was damals geschehen ist. Der 16. Januar 1945 mahnt uns zum Frieden und zu großer Wachsamkeit: Nie wieder soll nationalsozialistisches Gedankengut Raum gewinnen. Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit haben bei uns keinen Platz!

Deshalb war DIE LINKE. natürlich auch in diesem Jahr wieder mit einem Stand auf der Meile der Demokratie vertreten. Zusammen mit dem Stadtverband präsentierten wir aktuelles Infomaterial, ermöglichten auf diesem Wege Bürgern mit unseren StadträtInnen Kontakt aufzunehmen und stärkten die abgekühlten Gemüter mit heißem Glühwein und Kinderpunsch. Um 13 Uhr beteiligte sich unsere Fraktion an der Bildung der Menschenkette und hielt an unserem Stand eine Flasche Helium bereit, um die Luftballons zu befüllen, die nach dem Auflösen der Menschenkette in die Luft stiegen.



Doch allein durch Anwesenheit auf der Meile zu glänzen, war uns natürlich nicht genug. Stadträtin Dr. Rosemarie Hein und Stadtrat Bernd Krause nahmen an der mobilen Leseaktion unter dem Motto „Demokratie braucht Stimme – Demokratie HAT Stimme“ teil. An verschiedenen Stationen der Innenstadt verlasen sie Textpassagen des Buches „Und dann warst du auf einmal ausgestoßen“ von Michael E. Abrahams-Sprod. Ganz spontan ist auch Stadtrat Oliver Müller an einer Lesestation für einen ausgefallenen Stadtrat der Bündnisgrünen eingesprungen.



Nicht nur durch die hohe Besucher- und Teilnehmerzahl der diesjährigen Meile der Demokratie empfinden wir sie als vollen Erfolg, sondern auch, weil DIE LINKE. durch Engagement einen Beitrag zum Widerstand gegen rechte Gewalt leisten konnte. Wir wünschen uns, dass uns auch im nächsten Jahr wieder viele, viele GenossInnen, SympathisantInnen und TeilnehmInnen der Meile dabei unterstützen.